

Ständeratspräsident Claude Hêche besucht die Versammlung von Schuldenberatung Schweiz Steuerschulden ohne Ende

Delémont, 19. Mai 2015. – Ständeratspräsident Claude Hêche (SP JU) hat die Jahresversammlung von Schuldenberatung Schweiz SBS besucht und über ein schweizerisches **Entschuldungsverfahren** diskutiert. – **Steuerschulden** sind von der Schuldenhöhe und der Anzahl Betroffener her nach wie vor das Problem Nummer 1 bei den Verschuldeten.

Ständeratspräsident Claude Hêche zu Besuch an der SBS-Jahresversammlung

Claude Hêche ist ein Ständerat, der sich mit Überschuldung auseinandersetzt: Er hat im Dezember 2013 ein Postulat eingereicht (13.4193), in dem er anregt, das Sanierungsrecht für Privatpersonen zu revidieren und die Einführung eines zusätzlichen Entschuldungsverfahrens zu prüfen.

Zu teure und aufwändige Verfahren

Heute ist die rechtliche Lage für überschuldete Privatpersonen in der Schweiz unbefriedigend: die zur Verfügung stehenden Gerichtsverfahren sind sehr komplex und aufwändig. In vielen Kantonen sind die Kosten dafür zudem hoch. Deshalb können sich viele Privatpersonen diese Verfahren nicht leisten.

Schuldner werden wieder Teil der Wirtschaft

Die Dauer der Verschuldung nimmt laufend zu. Dies ist volkswirtschaftlich und individuell unerwünscht. Sowohl Privatwirtschaft als auch Staat und Betroffene sind daran interessiert, dass Privathaushalte den Weg aus der Überschuldung finden: Dann können sie wieder am sozialen und wirtschaftlichen Leben partizipieren und Steuern und Krankenkassenprämien zahlen. Dieses Ziel kann nur mit geeigneten Entschuldungsverfahren erreicht werden. Diese müssen kostengünstig und einfach sein. Davon profitieren auch die Gläubiger: weniger Geld fließt für Verfahrenskosten ab.

Die **Verbesserung des Sanierungsrechts** ist einer der inhaltlichen **Schwerpunkte** der Arbeit von SBS.

Steuerschulden ohne Ende

Auch 2014 waren Steuerschulden das Problem Nummer 1 bei den Personen, die eine Schuldenberatungsstelle aufgesucht haben. Sowohl vom Betrag her (2014: 29, 2% der gesamten Schuldensumme) als auch von der Anzahl betroffener Haushalte (2014: 69 % aller Haushalte) nehmen Steuerschulden unangefochten Platz 1 ein auf der Rangliste der Schulden. Deshalb sind **Steuerschulden** ein weiterer **Schwerpunkt** der inhaltlichen Arbeit von SBS.

Schulungen, um Steuersystem zu verstehen

Gründe dafür liegen in finanzieller Knappheit, administrativer Überforderung, Unwissenheit oder mangelnder Zahlungsmoral. Hier helfen Schuldenberatungsstellen und schulen die Personen, die in Beratung sind. Viele Stellen bieten auch Kurse zu einem guten Umgang mit Geld für Jugendliche, junge Erwachsene und andere Zielgruppen an.

Strukturelle Fehler begünstigen Verschuldung

Steuerschulden sind vor allem aber Ausdruck von **strukturellen Fehlern**, die Verschuldung fördern statt verhindern. Zum Beispiel:

- Organisation des Steuerbezugs in der Schweiz: Es gibt keinen Direktabzug der Steuern vom Lohn – ausser bei Quellenbesteuerten. Das spiegelt systematisch eine höhere Liquidität vor als tatsächlich vorhanden.
- Wer die Steuererklärung nicht ausfüllt, wird eingeschätzt. Die Einschätzungen sind meist sehr hoch. Wer dagegen keine Einsprache erhebt, hat Steuerschulden auf ein Einkommen, das er oder sie gar nie verdient hat. Da geht es schnell um tausende von Franken.
- Wer betrieblen wird und auf dem Existenzminimum lebt, wird gezwungen, sich neu zu verschulden. Denn laufende Steuern werden nicht eingerechnet ins Existenzminimum, obwohl sie obligatorisch zu bezahlen sind. Eine Schuldenspirale ohne Ende.

Der Staat als Hauptgläubiger ist aufgefordert, sich Gedanken zu machen, wie er diese Situation strukturell verbessern kann: Eine im April 2015 in Basel-Stadt eingereichte Motion (15.5219.01) zeigt einen einfachen Lösungsvorschlag auf: Sie fordert den automatisierten freiwilligen Direktabzug der Steuern vom Lohn.

Schuldenberatung Schweiz begrüsst und unterstützt Initiativen, die die Schuldenlast für Betroffene verringern bzw. gar nicht erst entstehen lassen.

Kontaktadresse bei Fragen:

Schuldenberatung Schweiz
3000 Bern
Telefon: 079 933 67 02
administration@schulden.ch

Beilagen:

Statistik SBS 2014